

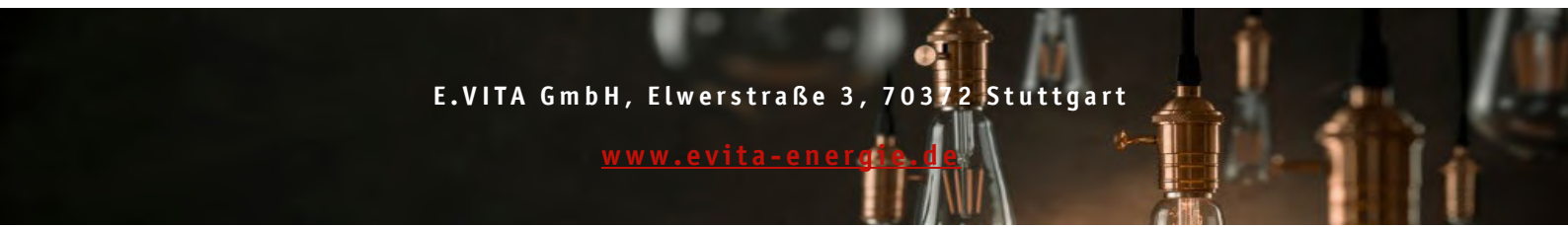


Der neue Wochenbericht

KW 50

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Engpass in der Kernkraftproduktion

Im vergangenen Monat warnte der französische Übertragungsnetzbetreiber RTE vor einem Versorgungsengpass im Januar und Februar aufgrund der „unsicheren“ Kernkraftherzeugung. Derzeit sind 15 der 56 französischen Reaktoren außer Betrieb. Mit niedriger Windeinspeisung und steigenden Gaspreisen waren die britischen Strompreise diese Woche auf bis zu 1.500 GBP/MWh gestiegen. Der Großteil der Importe werde aus Italien und der Schweiz nach Europa kommen, um die Stromnachfrage abzudecken.

Geringere Füllstände der deutschen Gasspeicher

Trotz geringeren Füllständen der deutschen Gasspeicher, eine Inbetriebnahme der umstrittenen Ostsee-Gaspipeline Nord Stream 2 steht nach Angaben der Bundesregierung nicht kurz bevor. Der Parlamentsabgeordnete und Vorsitzende des Duma-Energieausschusses, Pawel Sawalny, sagte am Freitag, dass die Gaslieferungen über die umstrittene Pipeline Nord Stream 2 nach Deutschland womöglich im Januar beginnen können. Ein kalter Winter könnte in der Zwischenzeit, die ohnehin nur mager gefüllten Gasspeicher in Europa deutlich strapazieren und zu Versorgungsengpässen führen. Gleichzeitig hat der russisch-ukrainische Grenzkonflikt die Lage weiter verschärft.

Kalter Winter in Europa

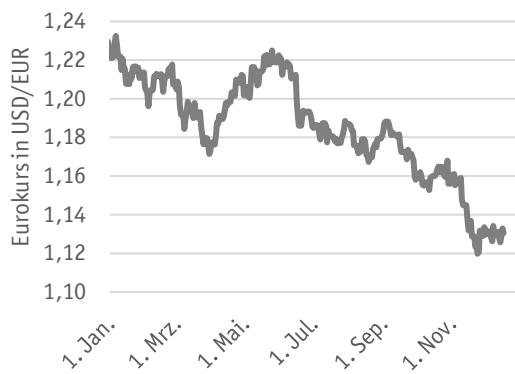
Laut US-Wetterdienst The Weather Company dürfte in Europa die Temperaturen bis mindestens Mitte Januar kühler als normal ausfallen. Ein Kälteeinbruch in Russland könnte die Kohle- und Gasexporte reduzieren und die ohnehin knappe Versorgungssituation Europas noch verschärfen. Die weltweite Stromerzeugung mit Kohle dürfte in diesem Jahr um 9% zulegen und ein Allzeithoch erreichen. Auch die CO₂-Preise haben stark zugenommen und könnten bis Februar auf 100 EUR/t klettern.

Weniger erneuerbare Energie im Jahr 2021

Die Erneuerbaren-Erzeugungsmenge im Jahr 2020 erreichte im Jahr 2020 rund 250 TWh. In diesem Jahr, sinken sie wegen einer geringeren Windstromerzeugung und einem höheren Stromverbrauch um rund 3 Prozentpunkte auf rund 238 TWh. Gleichzeitig sei der Stromverbrauch infolge der konjunkturellen Erholung von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie wieder angestiegen, was sich zusätzlich dämpfend auf den Erneuerbaren-Anteil am Stromverbrauch ausgewirkt und die Strompreise an der Börse erhöht habe.

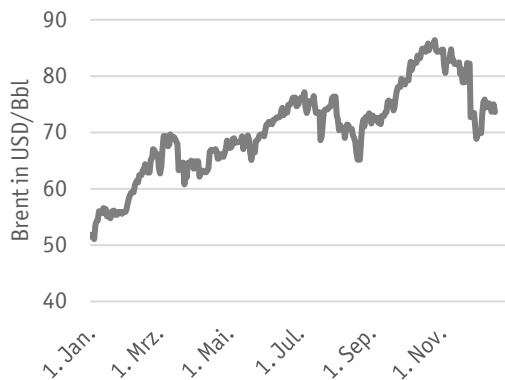
Euro & Öl & Kohle

Devisen – Eurokurs



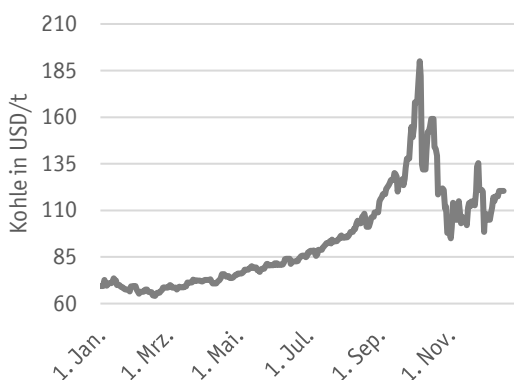
Der EUR/USD schloss die Handelswoche bei 1,1304 USD/EUR. In einer Woche, in der die Fed vor möglichen Zinserhöhungen von 5-6 in den nächsten zwei Jahren warnte, war der US-Dollar sicher ruhig. Die hohe Inflation wirkt derzeit US-Dollar-positiv bzw. Euro-negativ. Der US-Dollar endet die Woche nach einer massiven Volatilität bei den Aktien in der gleichen Spanne.

Öl – Brent Spot



Der Preis für Rohöl Brent Crude hat die Handelswoche bei 73,64 USD/Bbl geschlossen um 1,51 EUR niedriger zur Vorwoche. Die nachlassende Furcht vor einem Nachfrage-Rückgang nach Öl wegen der neu entdeckten Omikron-Variante des Coronavirus lockt Anleger an den Rohölmarkt zurück. US-Rohölbestände sind überraschend stark zurückgegangen.

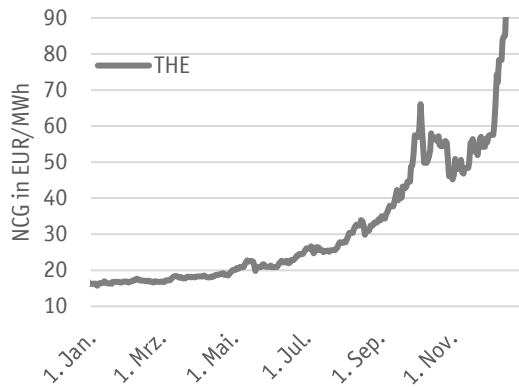
Kohle – API 2 Frontjahr



Der Kohlemarkt hat die Handelswoche auf 120,38 USD/t geschlossen um 2,88 EUR höher zur Vorwoche. Die Leitpreise für Kohle im Pazifikraum sind in dieser Woche aufgrund von Bedenken über Produktionseinschränkungen und hohen Gaspreisen um 14% gestiegen. Australien ist der weltweit zweitgrößte Produzent von Kraftwerkskohle. Die Regenfälle im November haben da die Produktion bereits beeinträchtigt.

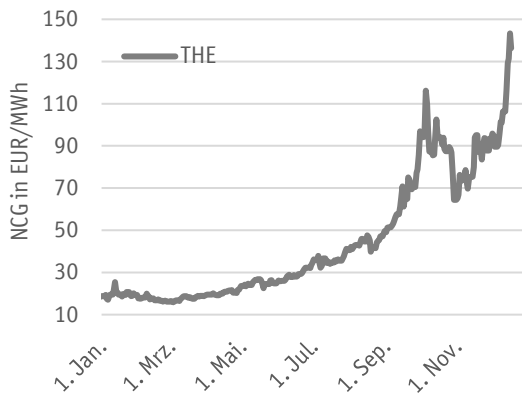
Gas

Gas - THE Frontjahr



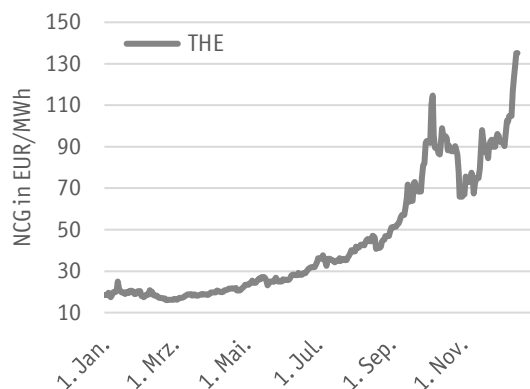
Das Kalenderjahr 2022 handelte zuletzt bei 92,311 EUR/MWh um 14,00 EUR höher zur Vorwoche. Die Gaspreise im deutschen Marktgebiet Trading Hub Europe sind am Donnerstag mit Sorge um die französischen Reaktorausfälle, sinkenden Temperaturen, sich leerenden Speichern sowie einer geringen Windeinspeisung auf neue Rekordhochs gestiegen. Die Tendenz bleibt weiterhin bullisch.

Gas - THE Frontmonat



Der Frontmonatskontrakt für Gas lag an der EEX zuletzt im Wochenvergleich mit 136,4 EUR/MWh um 30,07 EUR höher im Vergleich zur Vorwoche. Die Energiepreise in Europa sind am Donnerstag nach Meldungen von ungeplanten Reaktorausfällen in Frankreich im Januar auf neue Rekorde gestiegen. Eine Inbetriebnahme der Gaspipeline Nord Stream 2 ist im Januar noch nicht vorhersehbar.

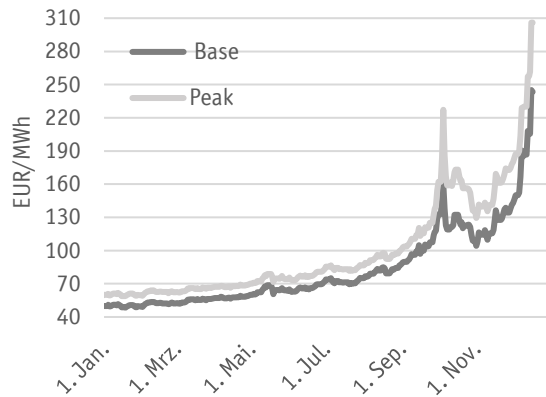
Gas - Spotmarkt



Die Spotpreise erreichen bei der Börsenauktion für Gas letzte Woche 135,15 EUR/MWh um 30,32 EUR höher im Vergleich zur Vorwoche. In den ersten zehn Januartagen dürfte es in Europa kalt und trocken sein, mit Temperaturen von 2 bis 4 Grad unter der Norm. Der Füllstand der deutschen Speicher ist laut Gas Infrastructure Europe auf 54,77 % gesunken.

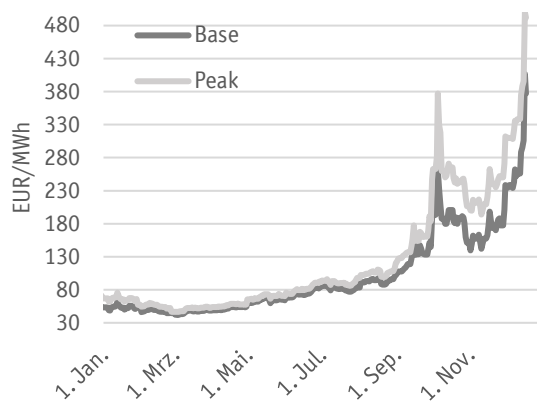
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



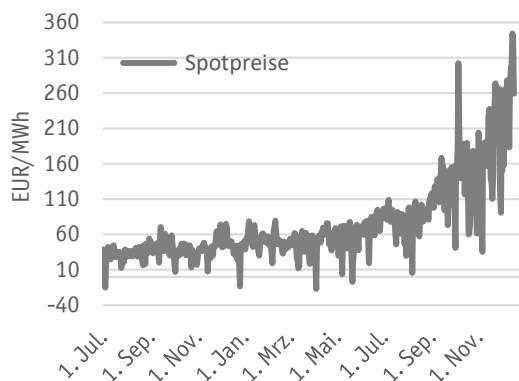
Das Frontjahr für Strom handelte an der EEX zuletzt bei 243,35 EUR/MWh im Base, 56,50 EUR höher zur Vorwoche. Das Kalenderjahr 2022 und das erste Quartal 2022 sind am deutschen Strommarkt am Donnerstag auf neue Rekorde geklettert. Der Markt reagiert aufgrund des hohen Strombedarfs in Frankreich im Winter besonders sensibel auf ungeplante Ausfälle.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Frankreich hat zwei Kernkraftwerke abgeschaltet, was zu einem 40% Preisanstieg geführt und ein neues Rekordhoch von 550 EUR/MWh erreicht hat. Der Frontmonat für deutschen Strom erreichte letzte Woche 377,00 EUR/MWh im Base um 121,00 EUR höher zur Vorwoche und im Peak auf 492,00 EUR/MWh um 153,70 EUR höher zur Vorwoche. Die Tendenz bleibt weiterhin bullisch.

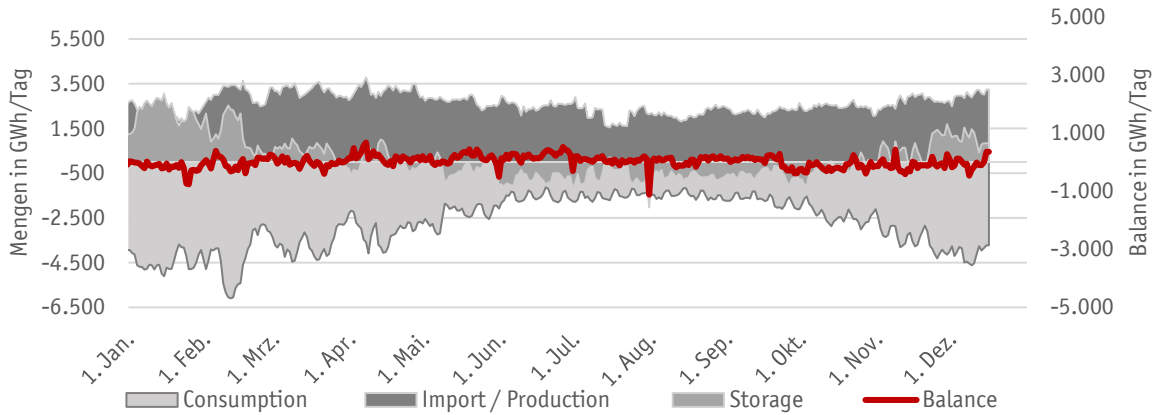
Strom - Spot



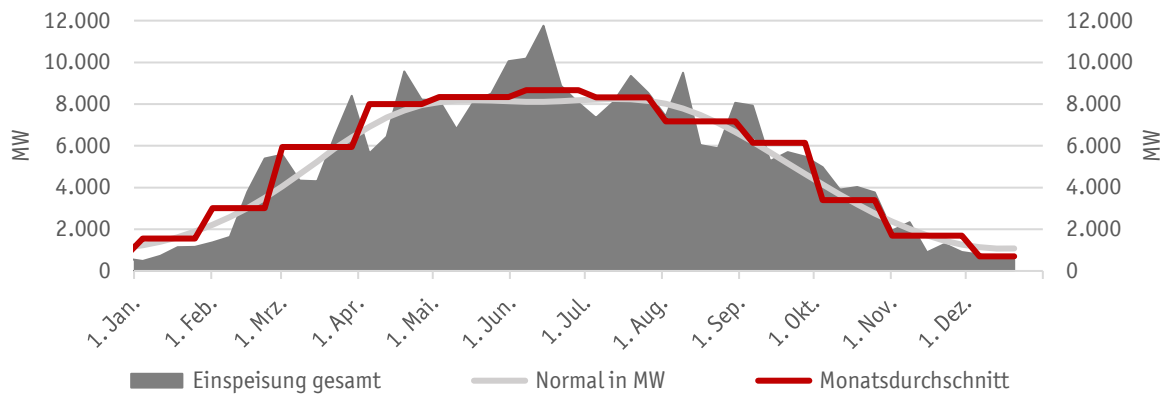
Der Day-Ahead lag in der Börsenauktion am Ende der Woche bei 259,51 EUR/MWh für Base und 296,23 EUR/MWh für Peak und damit um 22,16 EUR bzw. 25,55 EUR höher gegenüber zur Vorwoche. Die zwei Kernkraftwerke in Frankreich bleiben voraussichtlich bis zum 23. Januar abgeschaltet. Bei kaltem Wetter besteht die Sorge, die neue Rekordpreise zu erreichen.

Speicher Gas & Erzeugung EE

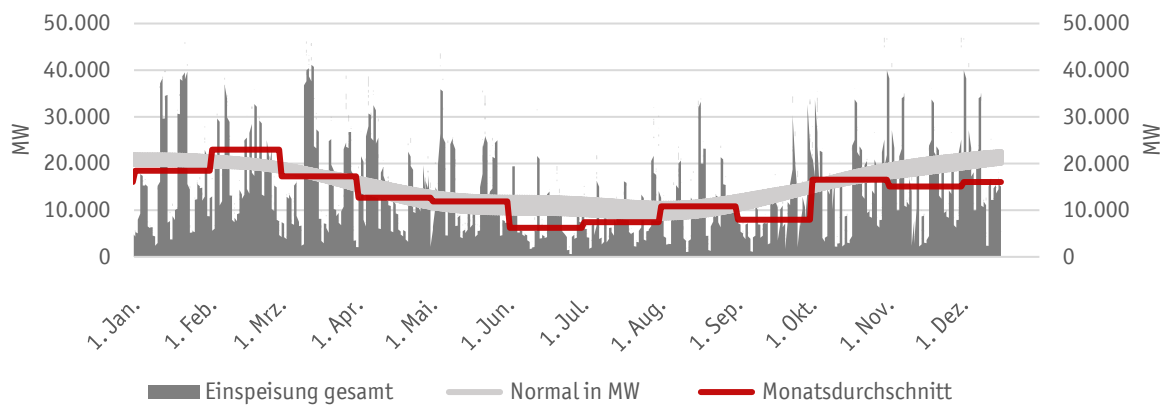
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

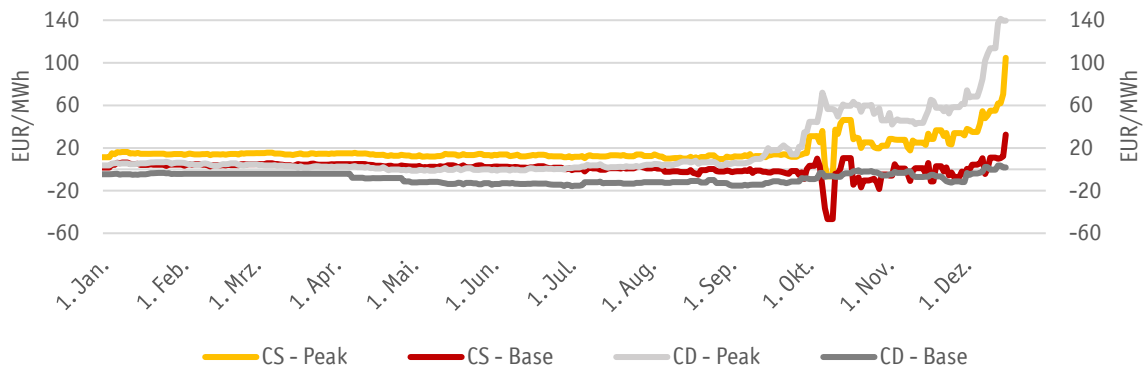


Strom - Erzeugung Wind

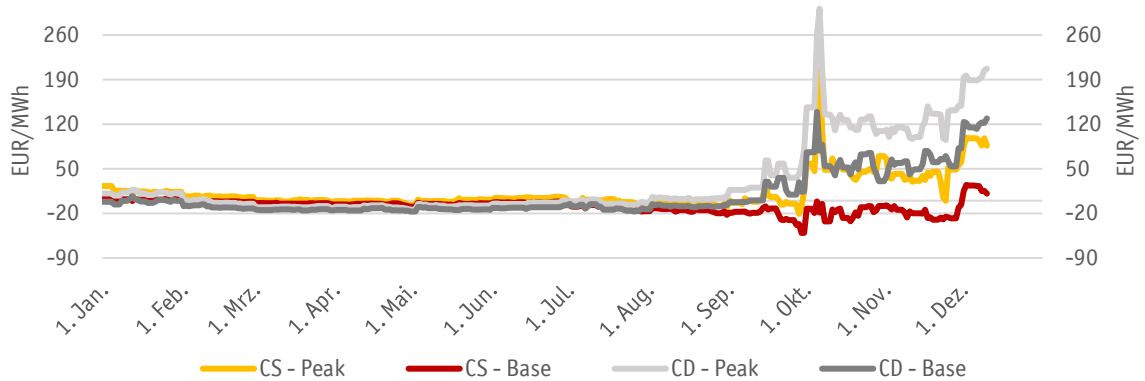


C02 & Spreads

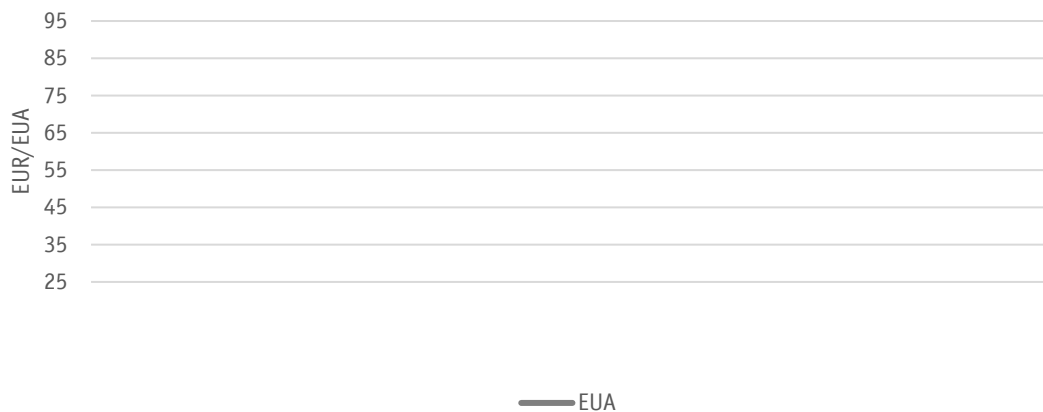
Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



C02 - European Emission Allowances Frontjahr



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.